

Stülpmembranspeicher – Schlüsselkomponente für die Energiewende?

In einer Kooperation der Stadtwerke Forchheim mit dem Studienschwerpunkt Energietechnik der Fakultät Maschinenbau und dem Studiengang Energieprozessstechnik der Fakultät Verfahrenstechnik der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, wurden von Studierenden des sechsten und siebten Semesters elf Projektarbeiten und zwei Bachelorarbeiten angefertigt, die sich für die Region Forchheim mit Themen der regenerativen Versorgung und einer innovativen Art der Energiespeicherung auseinandersetzen.

Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden im Rahmen der **Energiekonferenz**, am **Mittwoch, den 28.06.2017 ab 15:00 Uhr im Vortragsraum der Stadtwerke Forchheim** präsentiert.

Hintergrund:

Für die Projektarbeiten war ein Zeiteinsatz von jeweils 110 Stunden vorgesehen. Die Studierenden konnten sich selbst im vorgegebenen Kontext für ein Thema entscheiden.

Die stattfindenden Präsentationen werden im Zuge der Konferenz benotet und fließen in die Gesamtbewertung der Projektarbeit ein. Neben dieser Abschlusspräsentation setzt sich der Leistungsnachweis aus einer Projektskizze, die am Anfang erstellt wurde, einem Kurzbericht, der das Thema auf einer Seite für ein Fachmagazin vorstellt und einem Abschlussbericht zusammen.

Die Zeiteinhaltung bei den Vorträgen, mindestens acht, maximal zehn Minuten, fließt ebenfalls in die Bewertung ein. Deswegen ist davon auszugehen, dass der vorgesehene Zeitrahmen eingehalten wird.

Die Studierenden sollen bei der Vorstellung Ihrer Projekte mit den Rahmenbedingungen bei Konferenzen vertraut gemacht werden. Es dürfte für die meisten Referierenden das erste Mal sein, dass sie in so einem Rahmen die Ergebnisse einer eigenen wissenschaftlichen Untersuchung präsentieren.

Die Vorträge richten sich als Zielgruppe an einen energiewirtschaftlich interessierten Personenkreis mit betriebswirtschaftlich/physikalisch/technischem Grundwissen in Bezug auf Energie, Leistung und im Umgang mit Diagrammen und Kennlinien.

Als am Gemeinwohl und an gesellschaftlichen Entwicklungen interessierte Persönlichkeit sind Sie herzlich dazu eingeladen, einmal an diesem Feuerwerk von Vorschlägen zur Energieentwicklung von unbefangenen jungen Studierenden, teilzunehmen.

Anmeldungen senden Sie am besten an Frau Nicole Glaser unter n.glaser@stadtwerke-forchheim.de oder direkt an mich unter matthias.popp@th-nuernberg.de.

Zur Vorbereitung der Konferenzunterlagen und zur Bestätigung der begrenzten Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.

Gerne stehe ich Ihnen im Vorfeld für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit besten Grüßen, Ihr Matthias Popp

Prof. Dr.-Ing. Matthias Popp
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Fakultät Maschinenbau und Versorgungstechnik
Professur und Schwerpunktverantwortung für Energietechnik
matthias.popp@th-nuernberg.de
Raum KA.012, Telefon (+49) (0) 911 / 5880 – 1354
Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg

Hausadresse:

Burgstraße 19, 95632 Wunsiedel, Tel. (+49) (0) 9232 / 9933-11, matthias.popp@t-online.de, www.poppware.de

P.S.: Ein Vorbericht erschien in den Nordbayerischen Nachrichten Forchheim am 30. Mai 2017:

<http://www.nordbayern.de/region/forchheim/forchheims-energiebedarf-der-zukunft-ermittelt-1.6183944>.